

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08957661
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Aue, Stadt
Anschrift	- -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Aue * 1397/25
Bauwerksname	Eisenbahnstrecke Chemnitz – Adorf; Eisenbahnstrecke Schwarzenberg – Zwickau

Kurzcharakteristik

Stützmauer beim Bahnübergang Clara-Zetkin-Straße; mächtige Hangbefestigung mit ortsbildprägendem und verkehrsgeschichtlichem Wert

Denkmaltext

Die hohe Stützmauer aus schwarzen Bruchsteinquadern dient zur Böschungssicherung eines Geländeeinschnittes, der im Zuge des Eisenbahnstreckenausbaus zwischen Zwickau und Schwarzenberg von 1855 bis 1858 angelegt wurde. Sie befindet sich nördlich der Gleise vor dem Bahnübergang Clara-Zetkin-Straße. Die ab 1875 ebenfalls über Aue geführte Eisenbahnstrecke Chemnitz–Adorf trennte sich nachfolgend von der älteren SZ-Strecke, führte dann in einem Rechtsbogen um den Auer Stadtkern herum und anschließend weiter durch das Tal der Zwickauer Mulde. Als markante, stadtbildprägende Struktur ist die Böschungsstützmauer als Zeugnis des Eisenbahnbaus von verkehrsgeschichtlichem Wert.

LfD/2014

Datierung	vmtl. zw. 1855 und 1858, Bau der Obererzgebirgisch (Stützmauer)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 08957661 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Hoppe, Hans Dirk
Beschreibung Stützmauer an der Bahnlinie



Fotonummer F 08957661 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Hoppe, Hans Dirk
Beschreibung Stützmauer an der Bahnlinie

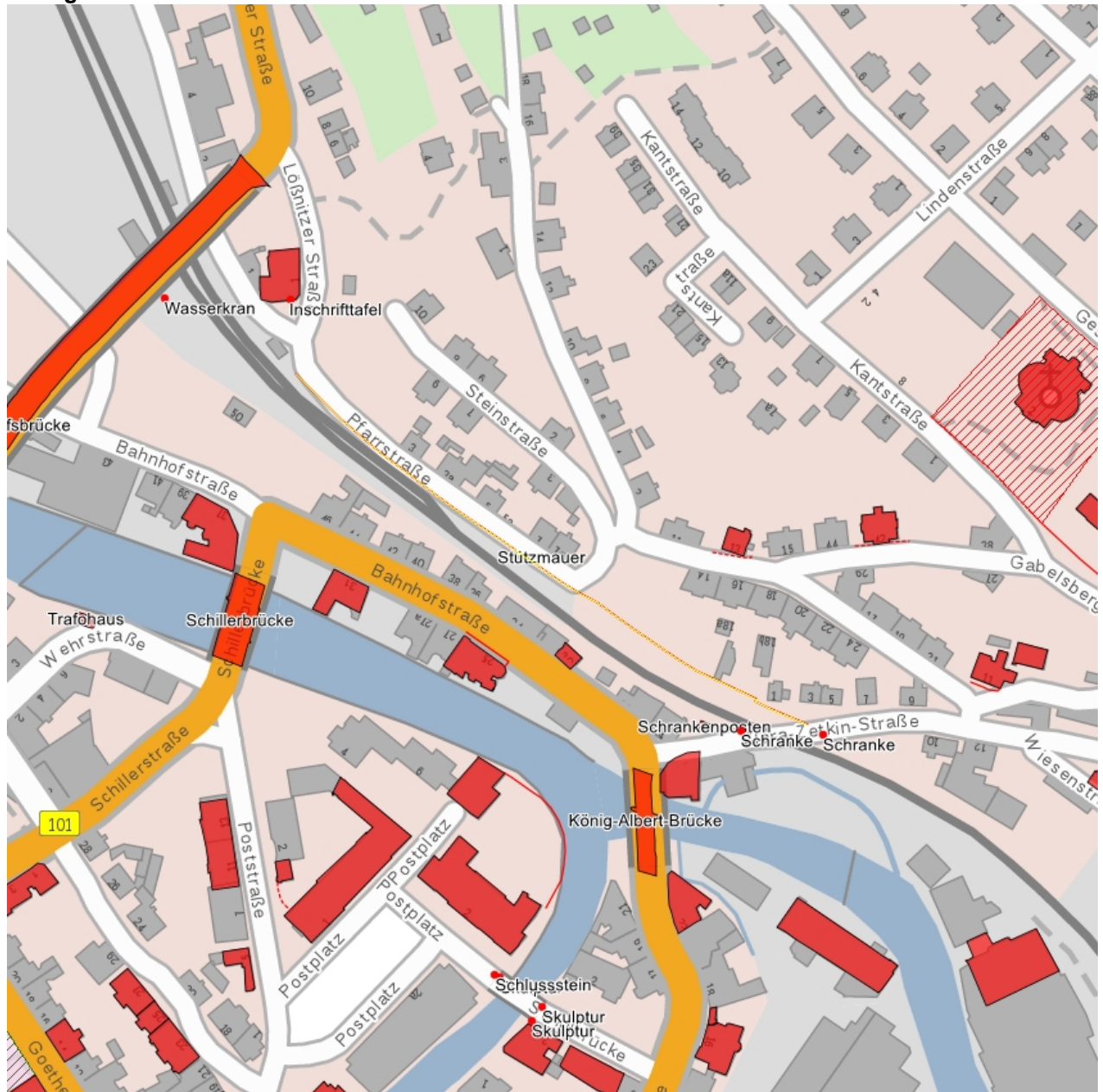


Fotonummer F 08957661 C
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Hoppe, Hans Dirk
Beschreibung Stützmauer an der Bahnlinie



Fotonummer F 08957661 D
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Hoppe, Hans Dirk
Beschreibung Stützmauer an der Bahnlinie

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

